



Gedankenaustausch über die Situation der Christen in der Türkei: die Bundestagsabgeordnete Ute Granold (Vorsitzende des Stephanuskreises der CDU-Fraktion), Bartholomäus I. (Ökumenischer Patriarch) und der Gütersloher CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus.

Christen in der Türkei weiter unterstützen

Kreis Gütersloh (gl). Im Rahmen einer Delegationsreise des 2010 innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gegründeten Stephanuskreises hat sich der Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus mit dem Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel in Istanbul über die Situation der Christen in der Türkei ausgetauscht. Im Gespräch mit Bartholomäus I., dem Erzbischof vom Neuen Rom Konstantinopel und Ökumenischem Patriarchen, bekräftigten die Mitglieder des Stephanuskreises die Unterstützung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Der Ökumenische Patriarch ist das (Ehren-)Oberhaupt von 300 Millionen orthodoxen Christen in aller Welt.

Ralph Brinkhaus (CDU) reiste zum zweiten Mal zu Gesprächen in die Türkei und in den Tur Abdin, um sich selbst vor Ort ein Bild über die aktuelle Situation

der dort lebenden Christen zu machen. „Die Lage diskriminierter Christen liegt mir sehr am Herzen,“ so der Bundestagsabgeordnete. Außer Besuchen des existenzbedrohten Klosters Mor Gabriel und des Klosters Mor Deyr Ul-Zafarans (Safran-Kloster) im Tur Abdin standen einer Mitteilung zufolge weitere Gespräche mit christlichen Vertretern auf dem Programm.

Ralph Brinkhaus traf sich mit Vertretern der katholischen Kirche, der chaldäischen Christen und der evangelischen Freikirchen. „Ein sehr wichtiger Gedankenaustausch, verbunden mit dem Versprechen, sich gegenseitig zu unterstützen“, so Brinkhaus. „Ich bin tief beeindruckt von dem Erlebten und Erfahrenen und werde mich auch weiterhin zusammen mit meiner Fraktion im Deutschen Bundestag für die Christen in der Türkei einsetzen.“